Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände und Frauengruppen gemischter Verbände

DIE AUSSTELLUNG

frauenORTE *Niedersachsen*

Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Pionierinnen in Bildung und Beruf

Seit der Aufklärung gilt Bildung als elementares Menschenrecht. Bildung sollte alle Menschen befreien aus Abhängigkeit und Unmündigkeit und sie befähigen, die Gesellschaft zu gestalten – allerdings nur gemäß ihrer Stellung in der Gesellschaft. Diese wollte für bürgerliche Frauen nur ihren „natürlichen Beruf" als Hausfrau, Gattin und Mutter akzeptieren. Sie sprach den Frauen alle darüber hinausgehenden intellektuellen Fähigkeiten ab.

Ab den 1860er Jahren richtete sich deshalb der erste Kampf der bürgerlichen Frauenbewegung in Deutschland auf das Recht auf individuelle und ökonomische Selbstständigkeit sowie auf die Öffnung angemessener Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten. Frauenvereine entwickelten Selbsthilfeprojekte zur Vorbereitung auf Abitur und Studium sowie auf bestimmte gewerbliche und kaufmännische Tätigkeiten. Fürsorglichkeit und Mütterlichkeit galten vielen als spezifische weibliche Fähigkeiten, die sie in ihre Berufsarbeit einbringen konnten.

Die ersten Frauen, die mittels Ausnahmegenehmigungen akademische Lehrerinnen, Ärztinnen und Juristinnen werden konnten, sollten sich vor allem dem weiblichen Teil der Gesellschaft widmen. Ab Anfang des 20. Jahrhunderts öffneten die einzelnen deutschen Länder ihre Universitäten generell für Frauen. Doch auch ohne Ausbildung und unter einfachen Bedingungen führten Frauen ein eigenes Unternehmen und sicherten den Lebensunterhalt ihrer Familie.

Am Ende des 19. Jahrhunderts entstanden auch die ersten Landfrauenverbände sowie der Reifensteiner Verband. Sie haben für Frauen zahlreiche Bildungs-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten durchgesetzt.

Insgesamt haben die Bildungs- und Berufswege für Frauen nie das herrschende Geschlechterverhältnis in Frage gestellt. Wenigen Frauen gelang eine berufliche Laufbahn im wissenschaftlich-technischen Bereich. Heute sind Frauen mehrheitlich sehr gut ausgebildet. Trotzdem müssen viele bei der Besetzung von Führungspositionen immer noch die „gläserne Decke" überwinden.

Von oben: Dorothea Schlözer · Henriette Schrader-Breymann · Helene Lange Elisabeth Maske · Frieda Duensing · Hermine Heusler-Edenhuizen · Greten Handorf Paula Tobias · Dora Garbade · Agnes von Dincklage · Sibylle von Schieszl

Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
Fax 0511 321021
mail@landesfrauenrat-nds.de
www.landesfrauenrat-nds.de